



Katholischer
Pfarrverband **Ampfing**

KIRCHENANZEIGER

13/2021

24.05. bis 30.05.2021

www.pv-ampfing.de

0,30 EUR
PFINGSTEN

DU ERNEUERST DAS ANGESICHT DER ERDE

Ost und West
in gemeinsamer
Verantwortung für
die Schöpfung



www.renovabis.de

**Pfingstkollekte
am 23. Mai 2021**

Helpen Sie
mit Ihrer
Online-Spende!





Foto ©: Sr. M. Franziska

V+J

*Mit Franz von Sales durch
den Alltag, nicht nur in
besonderen Zeiten.*

**ERINNERE DICH, DASS DIE
BIENEN SICH VON BITTE-
REM NÄHREN, WENN SIE
HONIG ERZEUGEN.**

Franz von Sales

„Du mit deiner Scheiß Geduld!“ sagte einmal jemand zu mir, dem ich etwas mit viel Mühe beizubringen versuchte und meinte, es brauche eben Zeit und Geduld. Soll nun nicht heißen, dass ich sie habe, sondern Franz von Sales überschreibt sein nächstes Kapitel¹ mit „Vom Ertragen“. – Und gleich zu Beginn zitiert er Hebr 10.36: "Euch tut Geduld not, damit ihr nach Erfüllung des göttlichen Willens die Verheißung erlangt" - Nicht nur ein unpopuläres Thema, auch eines, das aus der Zeit gefallen scheint. Wer will schon Unannehmlichkeiten ertragen anstatt sie abzustellen? „*Begnüge dich nicht mit dem Ertragen dieser oder jener Widerwärtigkeit, sondern sei bereit, alles zu erdulden, was Gott schickt oder zulässt.*“ Eine solche Haltung erscheint uns eher als etwas, was es zu überwinden gilt und sich nicht alles gefallen zu lassen! Und ist es nicht unsinnig zu glauben, dass Gott den Menschen piesackt? Ja, es ist unsinnig: Gott straft und quält den Menschen nicht!! Daran hat ER kein Interesse! Ist die Aufforderung des Franz von Sales also blinder Glaube an ein Schicksal? Gar an einen Gott, der uns klein halten möchte? Davon ist Franz von Sales mit seinem Glauben und seinem Vertrauen in die Vorsehung Gottes weit entfernt. Es geht um die Widerwärtigkeiten, die in jedem Leben vorkommen und denen letztlich nicht auszuweichen ist. Er schreibt im Weiteren: „*Stößt dir ein Übel zu, dann wende dagegen die Heilmittel an, die möglich und von Gott erlaubt sind. Wer anders handelt, versucht Gott. Hast du getan, was in deinen Kräften steht, dann erwarte ganz ergeben, welchen Erfolg Gott deinem Bemühen bescheiden wird. Ist es sein Wille, dass die Heilmittel das Übel beseitigen, dann danke ihm demütig dafür; gefällt es ihm aber, dass das Übel stärker ist als die Heilmittel, dann opfere es in aller Geduld Gott auf.*“ Anzugehen gegen die Unannehmlichkeiten des Lebens ist also nicht nur erlaubt, sondern sogar Gott gewollt! Das Ertragen ist also ein Weg damit umzugehen, wenn alles andere versagt! „Aufopfern“ ist ein schwieriger Begriff für heute. – Es könnte auch bedeuten: man kann an Schwierigkeiten reifen: „*Erinnere dich, dass die Bienen sich von Bitterem nähren, wenn sie Honig erzeugen. So können auch wir nie besser Geduld und Sanftmut*

¹ DASal, S. 112 ff.

üben und den Honig vortrefflicher Tugenden bereiten, als wenn wir das Brot der Bitterkeit essen und inmitten von Ängsten leben.“ Es geht also nicht darum, dass wir langsam aber sicher mürbe werden im Aushalten von etwas, was nicht auszuhalten ist, sondern um das Wachsen an Widerständen, an dem, was sich uns in den Weg stellt um sanftmütiger und milder zu werden. Wer die Schwierigkeiten des Lebens kennt, wird nie leicht über andere (hart) urteilen.

Sr. M. Franziska

GOTTESDIENSTE

DIENSTAG, 25.05.

HL. BEDA D. EHRWÜRDIGE, HL. GREGOR VII., HL. MARIA MAGDALENA

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

14:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Maiandacht für Senioren (SB)

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Maiandacht (WL)

MITTWOCH, 26.05.

HL. PHILIPP NERI, PRIESTER,

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Georg u. Hedwig Lorenz v. Elisabeth Pfeilstetter
f. + Katharina Angstl u. Gertrud Leuprecht v. Liselotte Weigl
f. + Rupert Hell v. Gertraud Hell
f. + Josef Buchner v. Gertraud Hell
f. + Engelbert u. Anna Buchner v. Gertraud Hell
f. + Martin, Lotte u. Lieserl Eder v. Gertraud Hell
f. + Georg Reiter v. Gertraud Hell
f. + Verwandtschaft v. Gertraud Hell

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

DONNERSTAG, 27.05.

**HL. AUGUSTINUS, BISCHOF V. CANTER-
BURY, GLAUBENSBOTE**

Pfarrkirche Rattenkirchen
19:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Erich Mühlhuber v. Fam. Oberloher, Wald
f. + Maria Deutinger v. Fam. Oberloher, Wald
f. + Gertrud Oberloher v. Fam. Geisberger, Weidenbach
f. + Resi Bichlmaier v. Andreas Schillhuber
f. + Maria Schillhuber v. Andreas Schillhuber
Bittamt der Bewohner v. Stein u. Wald
zu Ehren des Hl. Florian
zu Ehren der Hl. Mutter Gottes für immerwährende Hilfe

Pfarrkirche Zangberg
19:30 *Wortgottesfeier (SF)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
19:00 *Maiandacht (WL)*

FREITAG, 28.05.

FREITAG DER 8. WOCHE IM JAHRESKREIS

Nebenkirche Kapelle Ampfing
19:00 *Rosenkranz*

Pfarrkirche Ampfing
19:00 *Maiandacht mit dem Trachtenverein Isentaler Ampfing (MN)*
Anmeldung bei Georg Eisner, Tel. 08636/7347 erforderlich!

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (MN)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
19:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Alois Sax v. Hans Baumgartner
f. + Alois Sax v. Fam. Huber, Wald
f. + Christine Wilhelm v. d. Kindern u. Enkelkindern
f. + Nikolaus Reisinger v. Fam. Leipfinger
f. + Rupert Hartinger v. Stefan u. Theresa Hartinger
f. + Otto u. Kathi Stimmer v. Stefan u. Theresa Hartinger
zu Ehren d. Hl. Mutter Gottes u. d. Hl. Schutzengel v. Martina
zum Dank an die Mutter Gottes v. Fam. Schiller
f. + Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Gatterhuber

SAMSTAG, 29.05.**SAMSTAG DER 8. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Letzte feierliche Maiandacht (FR)
- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (CH)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

SONNTAG, 30.05.**HOCHFEST DER HEILIGSTEN
DREIFALTIGKEIT**

- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Pfarrmesse (MN)
f. + Hans Kohlschmid v. Fam. Kohlschmid
f. + Josef Engelhardt
f. + Elisabeth Meier v. Max Meier m. Familie
f. + Verwandte v. Maria Nadler
f. + Kaspar u. Anna Andelshauser
f. + Josef u. Elisabeth Gründl u. Josef Groß v. Fam. Franz Gründl
f. + Onkeln, Tanten, Cousins u. Cousins v. Franz u. Elisabeth Gründl
f. + Manfred Prieler v. Irene Prieler
f. + Michael Reiser u. Gitti Stöckl v. Maria Nadler
zur Ehre der Gottesmutter
- 11:45 **Pfarrkirche Ampfing**
Taufe: Sophie Linda Lebacher (SB)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Letzte feierliche Maiandacht (MN)
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
*Eucharistiefeier zur Jahreshauptversammlung
der MC Heldenstein (nur für Mitglieder) (PA)*
f. + Mitglieder v. d. Marianischen Männerkongregation Heldenstein
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Letzte feierliche Maiandacht (AW)
- 19:00 **Filialkirche Salmanskirchen**
Letzte feierliche Maiandacht für Familien (FR)

Pfarrkirche Zangberg

9:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Vitus Meyer von Martin Meyer

f. + Nachbarschaft in Emerkam v. Fam. Georg Matzinger

Hieblkapelle Stefanskirchen

19:00

Letzte feierliche Maiandacht mit den Landfrauen (SB)

Abkürzungen der Zelebranten: AU=Aushilfe, AS=P. Anton Steinberger, AW=Andreas Wachter, CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, GR=Georg Reichl, HG=Herbert Graf, SB=Sepp Breiteneicher, JR=Josef Reindl, KL=Karin Langosch, MN=Markus Nappert, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SF=Sr. Franziska, WL=Wortgottesdienstleiter

IMPRESSUMVerantwortlich für den Inhalt:Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0

Telefax (08636) 9822-20

E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing

siehe Hinweis bei Termine und Infos

Öffnungszeiten Kontaktstelle Zangberg

siehe Hinweis bei Termine und Infos

KBogner@ebmuc.de

oder herz-jesu.zangberg@ebmuc.de

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen
wünschen wir von Herzen
gute Besserung!*

P F I N G S T E N

23. Mai 2021

35973

Pfingsten

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten «

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Markus Nappert**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail MNappert@ebmuc.de
- **Diakon i.R. Josef Breiteneicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

PFARRVERBAND

Die diesjährige **Grabsteinprüfung** in den kirchlichen Friedhöfen des Pfarrverbandes findet am Freitag, 11. Juni in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Die Stand sicherheitsprüfung ist öffentlich.

AMPFING

Der **Trachtenverein Isentaler Ampfing** lädt am Freitag, 28. Mai um 19.00 Uhr zu einer **Maiandacht** in die Pfarrkirche ein. Für die musikalische Gestaltung sorgt das Harfenduo Bettstetter/Spieler. Eine Anmeldung beim 1. Vorstand Georg Eisner, Telefon 08636/7347 ist erforderlich.

DRUMHERUM

Ein **Kreisjugendgottesdienst** findet am Sonntag 30. Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Polling statt.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ...

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit vom **31.05. bis einschließlich 06.06.2021**. Bitte **alle Mitteilungen bis Dienstag 25.05. um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.

Wenn es Begeisterung regnet

Jedes Jahr zu Pfingsten regnen zum Schluss des Gottesdienstes im Pantheon in Rom Tausende von Rosenblättern auf die Gläubigen herab, während ein Chor den traditionellen Pfingst-Hymnus der Kirche singt: „Veni, creator Spiritus ... komm, Heiliger Geist“.

Dieser Brauch des pfingstlichen Rosenregens geht auf eine über 1.400 Jahre alte Geschichte zurück. Als Papst Bonifatius IV. im Jahr 609 die Pfingstmesse im Pantheon zelebrierte, soll bei seiner Predigt ein Rosenregen „wie Feuerzungen“ auf die Gläubigen niedergegangen sein. Und bis heute regnet ein Meer aus

roten Blütenblättern der „Königin der Blumen“ auf die Köpfe der Gläubigen nieder.

Die Gottesdienstbesucher/-innen, die heute dabei sind, erzählen von ihrer Begeisterung. Inzwischen gilt der Gottesdienst als Attraktion, auch für Besucher, die nicht der Frömmigkeit wegen kommen.

So ähnlich stelle ich mir auch die Begeisterung beim ersten Pfingstfest vor fast 2.000 Jahren vor, als der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger niederkam und sie den Mut fanden, von Jesus und seiner Auferstehung zu erzählen.



30 JAHRE KINDERGARTEN RATTENKIRCHEN

Vor genau 30 Jahren wurde in Rattenkirchen der Landkindergarten „St. Anna“ eröffnet. Das ehemalige Pfarrhaus wurde zur Kindertagesstätte umgebaut und hat seitdem über 300 Kinder auf dem Weg zur Schule begleitet.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Leider lässt die Corona-Pandemie eine Feier wie wir sie uns vorgestellt hätten nicht zu.

Aber wir lassen uns die Laune nicht vermiesen und haben eine Alternative gefunden, wie wir unserer Freude Ausdruck verleihen können.

Wir starten die Aktion „Bunte Gläser“ und jeder, ob Groß oder Klein ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Und so geht´s:

- Sucht Euch im Haushalt ein oder mehrere schöne Gläser z. B. ein Gurkenglas oder ein Einmachglas. Die Öffnung sollte mindestens 6cm Durchmesser haben.
- Wascht das Glas sauber aus und trocknet es ab.
- Jetzt könnt Ihr kreativ werden und das Glas innen und außen gestalten, genauso wie es Euch gefällt.

Als Bastelmaterial benötigt Ihr:

- Altglas
- Bunte Farben
- Pinsel
- Wollreste
- Glitzer
- Kleber
- verschiedenes Dekomaterial
- ggf. Klarlack
- und, und, und ...



Die fertigen Kunstwerke könnt Ihr seitlich auf die Kindertagstreppe stellen.

die Aktion beginnt am 1. Juni und geht bis in den Herbst 2021

Wir freuen uns schon auf viele gelungene Werke!

Euer Kindertagsteam



Sonntags-impuls

Dreifaltigkeitssonntag

30. Mai 2021

Sr. M. Franziska

„...tauft sie auf den Namen
des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.“

Mt 28. 19b

Foto © Sr. M. Franziska, Dreifaltigkeit, Vinzenzkirche Untermarchtal (Detail)



Eröffnung: <https://www.youtube.com/watch?v=sii7Yegoxpg>

352

1 O heiligste Dreifaltigkeit,
2 Dein Wesen, Herr, o Gott, dein Licht
3 Gott Vater, du die Sonne bist,

1 gib deiner lieben Christenheit,
2 begreift ein Mensch auf Erden nicht;
3 der Glanz dein Sohn, Herr Jesus Christ,

1 dass allzeit sie bekennen dich
2 die Sonn in ihrer Herrlichkeit
3 die Wärme ist des Geistes Bild,

1 als einen Gott dreieiniglich.
2 ist Gleichnis deiner Wesenheit.
3 der alle Welt mit Leben füllt.

Tagesgebet:

Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, dass wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Mt 28. 16 - 20

Aus dem Evangelium nach Matthäus. Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Betrachtung:

Als ich ins Kloster kam, wurde mir der Dreifaltigkeitssonntag als der Sonntag der Sonntage vermittelt, denn was gibt es Höheres als die Heilige Dreifaltigkeit? – Und ich erinnere mich an ein schwäbisches Bühnenstück über die Geschichte eines Dorfpfarrers, der unerwartet Besuch aus dem Ordinariat von einem hohen Domherrn bekommt. Dieser trifft zunächst nur die Haushälterin im Pfarrhaus an. Die Kommunikation, auf der einen Seite im schwäbischen Dialekt, verläuft nicht glücklich und der Domherr meint gereizt: „Sie können mich ruhig siezen!“ Darauf die Haushälterin: „Bisch du ebbes Bessers als d' Heilig Dreifaltigkeit?“ – Ja, wir duzen unseren Gott! Das ist nicht selbstverständlich. Die Französische Sprache z.B. kennt in den liturgischen Gebeten noch die Höflichkeitsform „vous“ – Ihr! – Wir feiern dieses „Du“ das ganze Kirchenjahr hindurch in den vielen verschiedenen Facetten, diesen Gott, der sich zu uns auf Augenhöhe begibt und der in sich und ganz und gar Beziehung ist. – Die Dreifaltigkeitsdarstellung in der modernen Vinzenzkirche in Untermarchtal bringt durch die Haltung der Hände der beiden Figuren Gott Vater und Gott Sohn die Bezogenheit aufeinander besonders zum Ausdruck. Über beiden schwebt die Geisttaube. Die Figuren ergeben ein Dreieck. Öffnet man ein Dreieck, entsteht ein offener Raum. – Es ist eine offene Beziehung, kein geschlossener Zirkel: Unser Gott tritt in Beziehung zum Menschen: in der Taufe sind wir in diese Beziehung hineingenommen. – Ein Abbruch, das Zerbrechen oder das (gänzliche) Fehlen einer guten, bergenden menschlichen Beziehung gehört zum Schmerzhaftesten und Leidvollsten, was ein Mensch erleben kann. – Von der Geborgenheit in Gott sollen alle Menschen erfahren, deshalb sagt Jesus: „...tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ... Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“



Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing,

es gibt wieder eine personelle Veränderung im Seelsorgeteam des Pfarrverbandes. Unser Kaplan Markus Nappert hat inzwischen seine Zweite Dienstprüfung sehr erfolgreich abgeschlossen und seine Zeit bei uns endet damit offiziell am 31.8.2021. Wir sagen schon an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für seinen engagierten Dienst und sein segensreiches Wirken in unserem Pfarrverband und werden ihn gegen Ende des Schuljahres noch gebührend im Rahmen der Mög-

lichkeiten verabschieden. Sein künftiges Einsatzgebiet wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Es freut mich sehr, dass ich nun auch offiziell bekannt geben darf, dass unser Erzbischof entschieden hat wieder einen Kaplan in unseren Pfarrverband zu schicken. Herr Diakon Tobias Pastötter, derzeit noch im Pfarrverband Haar eingesetzt, wird nach seiner Priesterweihe am 26.6.2021 im Münchener Dom ab 1.9.2021 in unseren Pfarrverband kommen. Wir heißen ihn schon jetzt herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Eine ausführliche Vorstellung erfolgt dann zusammen mit seiner Einführung im Herbst.

Verbunden mit dieser guten Nachricht darf ich Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest wünschen und verbleibe mit den besten Wünschen

Florian Regner
Pfarradministrator